

PraxisReport



Verschiedenste Blechdicken anwenderfreundlich bearbeiten

Vogelsang optimiert Schweißprozesse mit neuer EWM-Technik

Mit zehn neuen Stromquellen von EWM hat die Vogelsang GmbH & Co. KG die Schweißproduktion am Hauptsitz Essen-Oldenburg erweitert.

Das Ergebnis: deutlich verringerte Nacharbeiten und noch effizientere Schweißprozesse im Unternehmen.



Die Vogelsang GmbH & Co. KG ist spezialisiert auf den Maschinenbau für Pumpen- und Zerkleinerungstechnik. Schweißen ist ein fester Bestandteil der Arbeit am Hauptstandort Essen-Oldenburg.

Die Vogelsang GmbH & Co. KG ist mit rund 1.000 Mitarbeitenden und 25 Standorten weltweit einer der führenden Spezialisten im Maschinenbau für Pumpen- und Zerkleinerungstechnik. Mit seinen Maschinen legt das Unternehmen aus Essen-Oldenburg einen Schwerpunkt auf die Bereiche Abfallwirtschaft, Schlachthöfe, Fischindustrie und Landwirtschaft. Fast an jedem Produkt finden Schweißarbeiten an verschiedenen Werkstoffen wie un- und niedriglegierten Baustählen oder Chrom-Nickel-Stählen mit unterschiedlichsten Blechdicken statt. Verstärkt wird diese Vielfalt an Arbeiten durch die hohe Fertigungstiefe von Vogelsang. Mit der großen Spannweite an Materialien und Blechdicken stellt das Unternehmen hohe Anforderungen an seine Schweißgeräte – und an seinen langjährigen Partner: „Bereits seit Ende der 2.000er-Jahre arbeiten wir für unsere vielseitigen Schweißarbeiten mit EWM zusammen. Unsere Blechstärken reichen von 2 bis 50 Millimeter und wir verarbeiten unterschiedlichste Werkstoffe. Da hilft ein erfahrener Partner wie EWM, der alles aus einer Hand anbieten kann“, erklärt Holger Münchow, Technischer Einkauf bei Vogelsang.

Mit modernster Technik neue Schweißplätze schaffen

Während der guten Zusammenarbeit setzte Vogelsang im Laufe der Jahre mehr und mehr auf die Schweißtechnik von EWM. Aufgrund der hohen Relevanz von Schweißarbeiten im Fertigungsprozess des Maschinenbauers sind für Vogelsang auch Detailfaktoren wie eine

hohe Einschaltdauer und ein sparsamer Energieverbrauch wichtig. Letztlich steht aber vor allem der Schweißer selbst im Fokus: „Neben einer hohen Langlebigkeit und Prozesssicherheit ist es uns vor allem wichtig, dass unsere Schweißer gerne mit den Maschinen agieren und leicht gute Arbeitsergebnisse herstellen können. Das fängt für uns mit auf unsere Werkstoffe und Blechdicken abgestimmten Schweißprogramme und einer generell einfachen Bedienung an und reicht bis zur Minimierung der Nacharbeiten am geschweißten Werkstoff“, erläutert Holger Münchow.

Vogelsang setzt im MAG-Schweißen auf Taurus- und Phoenix-Schweißgeräte von EWM. Nachdem das Unternehmen 2008/2009 die ersten Geräte anschaffte, setzte es bei der Erneuerung von Schweißtechnik grundsätzlich auf das umfassende Produktportfolio von EWM.



Die zu verschweißenden Blechstärken reichen von 2 bis 50 Millimeter und es werden verschiedenste Werkstoffe verarbeitet.

Der Hauptgrund: die kontinuierlich guten Erfahrungen mit den Geräten und den dazugehörigen Schulungen sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Als im Jahr 2021 weitere Geräte ausgetauscht und die Schweißplätze am Hauptsitz Essen-Oldenburg erweitert werden sollten, fiel die Wahl schnell auf die neue XQ-Reihe von EWM. Vogelsang gefiel auf Anhieb, was mit den neuen Stromquellen alles möglich ist und insbesondere, wie anwenderfreundlich diese sind. Vor allem die eingespeicherten JOBS für verschiedene Werkstoffe und Blechdicken imponierten dem Unternehmen und vereinfachten den Arbeitsablauf erheblich. Diese ermöglichen dem Schweißer für jede Aufgabe eine ideale, vorprogrammierte Einstellung des Gerätes vorzunehmen. Aber auch die schnelle und unkomplizierte Verfügbarkeit von Ersatzteilen, Schweißzusatzwerkstoffen und Schweißzubehör aus einer Hand war dem Kunden neben den modernen Geräten und dem zukunftsorientierten Service wichtig.

Offene Fragerunden statt komprimierter Schulung

Innerhalb von zwei Wochen nach der Anfrage fand ein Termin in der Firmenzentrale von Vogelsang statt. Mit zehn neuen MIG/MAG-XQ-Schweißgeräten konnte das Unternehmen schnell Schweißplätze schaffen, die auf dem neusten Stand der Technik sind. Für die Vertiefung des Umgangs mit der neuen Technik setzte Vogelsang von Anfang an auf die Schweißer im Unternehmen. Diese entwickelten in den ersten Wochen nach der Inbetriebnahme konkrete Fragen, die durch die täglich wechselnden Aufgaben und Anforderungen



Neben Prozessen im MIG/MAG-Bereich setzt Vogelsang auf spezielle Prozesse für WIG-Arbeiten.

entstanden. Die Nachfragen gingen über Schweißparameter für Materialien und Blechdicken hinaus. Sie drehten sich unter anderem auch um Praxistipps zu den bei Vogelsang eingesetzten Schweißarten. Neben Prozessen des MIG/MAG-Bereichs reichen diese bis hin zu speziellen WIG-Arbeiten. Beide Schweißprozesse kann Vogelsang nun mit der angeschafften Phoenix XQ an dem gleichen Gerät umsetzen. Das Hauptziel dieser Vorgehensweise war klar definiert: Eine komprimierte Schulung mit zu viel Input auf einmal galt es unbedingt zu vermeiden. „Wir müssen den Schweißern nicht ihren Job erklären. In jeder XQ-Stromquelle ist aber auch digitale Technik verbaut. Mit der intuitiven Bedienung werden Arbeitsschritte schneller, effizienter und Ergebnisse noch besser. Das ist wie bei einem Computer zu Hause. Heutzutage fällt es leicht, damit umzugehen. Doch mit ein paar Tricks und Kniffen lässt sich sehr effizient das Maximum rausholen“, erklärt Werner Buss, Vertrieb Außendienst bei EWM.



Gemeinsam mit EWM konnte Vogelsang die Nacharbeiten sowie den Verbrauch von Energie und Material erheblich senken. Dazu nahm das Unternehmen zehn MIG/MAG-XQ-Geräte in Betrieb.



Holger Münchow (zweiter von rechts) ist zufrieden mit der Zusammenarbeit mit EWM. Dank Werner Buss (rechts) konnte ein effizienter Übergang zu den modernisierten Schweißplätzen umgesetzt werden.

Mehr als die Hälfte aller Schweißplätze mit EWM ausgestattet

Heute betreibt Vogelsang am Hauptsitz rund 80 Schweißplätze – mehr als die Hälfte sind schon heute mit Technik von EWM ausgestattet. Mit den neuen XQ-Geräten und ihren Prozessen arbeitet das Unternehmen sehr spritzerarm. Nacharbeiten werden dadurch stark verringert. In einigen Wochen werden sich die XQ-Schweißgeräte auch auf den Verbrauch von Energie und Material positiv auswirken. Die Anwender waren ebenfalls begeistert: Bereits am Tag der Inbetriebnahme hätten sie am liebsten sämtliche Schweißgeräte gegen die MIG/MAG-XQ-Reihe ausgetauscht. Mit dieser Begeisterung bei den Schweißern ist eine weitere Zusammenarbeit zwischen EWM und Vogelsang zur Modernisierung der Schweißplätze gewiss.

Mit freundlicher Unterstützung
Vogelsang GmbH & Co. KG

